Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 23 (1936)

Heft: 5

Rubrik: Geschäftshaus "Victoria" am Bahnhofplatz, Zürich : Architekten

Gebrüder Bräm, Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ansicht aus Norden. Ecke Bahnhofplatz-Löwenstrasse Geschäftshaus «Victoria» mit Grossrestaurant am Bahnhofplatz, Zürich Gebrüder Bräm, Architekten BSA, Zürich





Speiserestaurant im I. Stock, an der Stirnwand Gemälde von Max Gubler, Zürich Eine innere Treppe sowie ein ganz mit Quarzitplatten ausgekleidetes Treppenhaus führen vom Bahnhofplatz aus zum Lokal im I. Stock, das durch die Schiebewand unterteilbar ist. Es ist in lichten Tönen abgestimmt. Anschliessend ein «Braumeisterstübli» mit Emblemen aus dem Brauergewerbe

Geschäftshaus «Victoria» mit Grossrestaurant am Bahnhofplatz, Zürich Gebrüder Bräm, Architekten BSA, Zürich

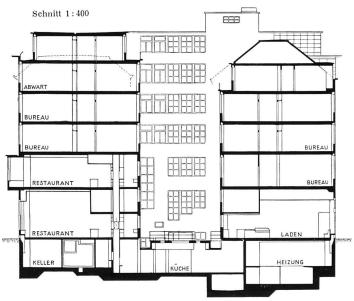
In den Jahren 1933/34 wurde an Stelle des früheren Hotels Victoria, das in baulicher Hinsicht den an einem modernen Hotelstrieb gestellten Anforderungen nicht mehr genügen konnte, der Neubau des Geschäftshauses Victoria mit dem Grossrestaurant *Braustube Hürlimann» erstellt. Das Bauprogramm sah vollständige räumliche Trennung der stellt. Das Bauprogramm sah vollständige räumliche Trennung der gegen die Löwenstrasse anzuordnenden Restaurants von den Geschäftsräumen vor. Der Eingang für die letzteren war in der Mittelachse gegen den Bahnhofplatz erwünscht. Die Fensterachsenweite sollte von vornherein jede gewünschte Einteilung der vorläufig auf keinen bestimmten Zweck festgelegten Geschäftsräume ermöglichen.

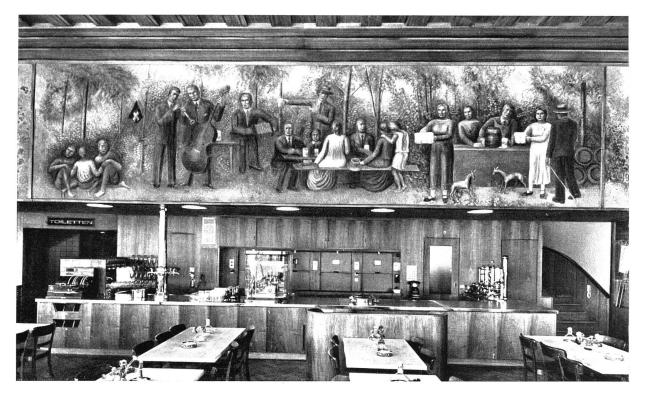
Bei 84 m Fassadenabwicklung weist der hufeisenförmige Grundriss verhältnismässig geringe Bautiefe auf, weil die Dimensionen des früheren Innenhofes nicht unterschritten werden durften; äusserste Ausnützung der vorhandenen Fläche war deshalb geboten. Die zur Anwendung gekommene Stahlkonstruktion ermöglichte minimale Dimensionierung der Aussen- und Tragmauern und damit eine maximale Raumausnitzung. Der Bau wahrt auch im Aeussern den Charakter des Skeleitbaues. Zur Aufnahme der Fassadenverkleidung aus 2 cm dicken, mit Nickelhaken befestigten grauen Quarzitplatten und der inneren aus Korkplatten bestehenden Isolierung wurden die Brüstungen zwischen den Eisenständern und aussen über diese hinweggehend aus Eisenbeton erstellt. Auf die Höheder Fenster sind die Eisenständern und aussen über diese hinweggehend aus Eisenbeton erstellt. Auf die Höheder Fenster sind die Eisenständer unssen mit Kork gegen Temperaturunterschiede isoliert, im Innern nehmen sie die verschiedenen Leitungen auf. Ihre äussene Verkleidung besteht aus duralisiertem Kupferblech, die innere aus 3 cm starkem Eichenholz. Die Hoffassaden sind gleich konstruiert und aussen mit weissen, glasierten Verblendenre verkleidet.

Zu allen Stockwerken führen ein zentrales Treppenhaus und ein vom Hofe aus zugänglicher Warenaufzug und zwei Personenaufzüge. Die G

verbunden. Auf der Seite der Lintheschergasse ist ein in Verbindung mit dem Restaurationsbetrieb stehendes Stehbierlokal eingebaut.

Die Erwärmung der Räume erfolgt durch eine zentrale PumpenWarmwasserheizungsanlage mit Koksfeuerung. Eine besondere, mit Oelfeuerung versehene Heisswasserbereitungsanlage dient als Wärmequelle zu Kochzwecken, für die Wärmeschränke der Anrichte und
Buffetanlagen und für den Wasch- und Glättebetrieb. Die Lüftung der
Küchen und Restaurationsräume, der W.C. etc. wird durch eine Ventilationsanlage bewerkstelligt, deren Zuluftventilatoren, Filter- und
Berieselungsanlage im Raum über der Eingangsnische am Bahnhofplatz aufgestellt sind.



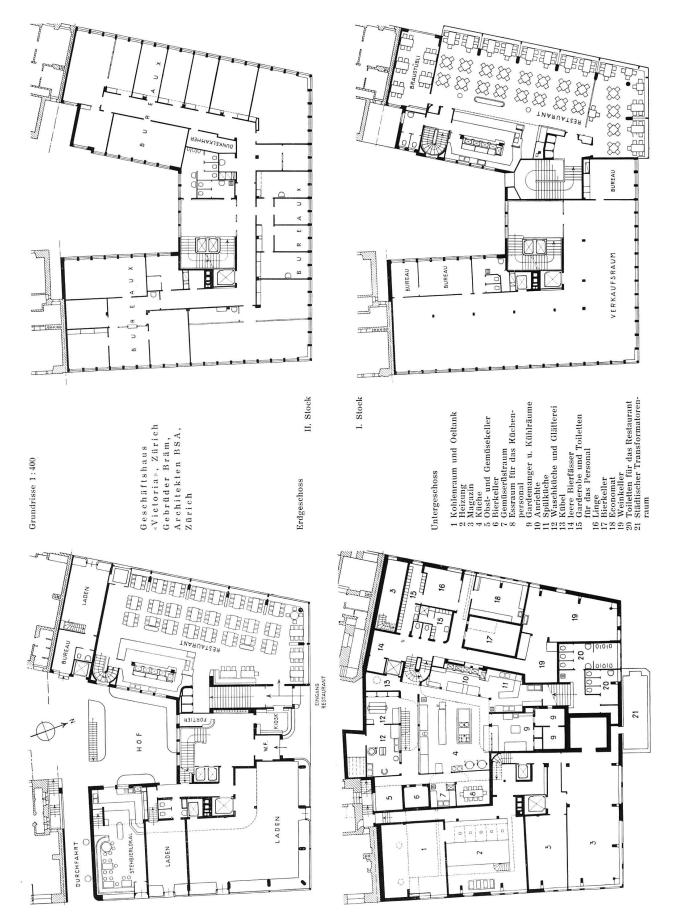


Grossrestaurant «Braustube Hürlimann» im Erdgeschoss. Wandmalerei von Hermann Huber, Zürich Das nach den Bestimmungen des Wirtschaftsgesetzes 5 m hohe Lokal der Braustube Hürlimann im Erdgeschoss ist an Wänden und Decken mit Nussbaumholz getäfert. Dem Charakter der Braustube entsprechend wurden für die Tische Platten aus 4 cm starkem, naturfarbenem Ahornholz gewählt

Geschäftshaus «Victoria» mit Grossrestaurant am Bahnhofplatz, Zürich Gebrüder Bräm, Architekten BSA, Zürich

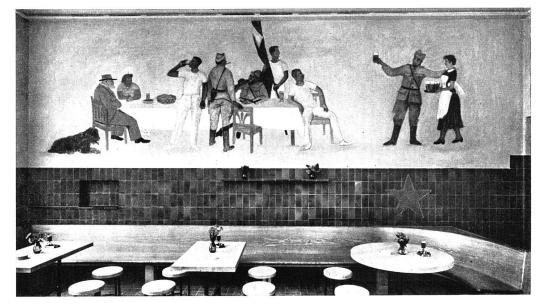
Grossrestaurant «Braustube Hürlimann» im Erdgeschoss, Blick nach Südwesten





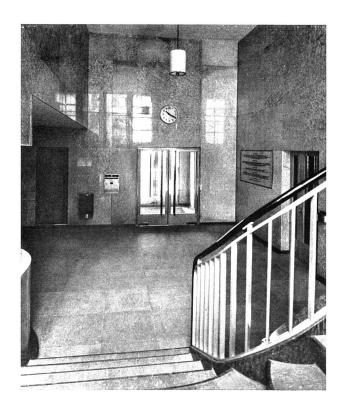


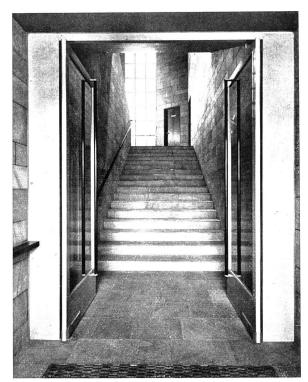
Geschäftshaus «Victoria», Zürich Gebrüder Bräm, Arch. BSA, Zürich





Bierstube an der Lintheschergasse Klinkerverkleidung Wandmalereien von Ernst Morgenthaler, Zürich





Geschäftshaus «Victoria» mit Grossrestaurant am Bahnhofplatz, Zürich Gebrüder Bräm, Arch. BSA, Zürich

oben links: Eingangshalle (vergl. unten) Stufen und Bodenbelag aus Granit, Wandverkleidung aus Cusiomarmor

oben rechts: Treppenhaus

Mitte:

Die beiden Haupteingänge mit Zeitungskiosk Bronzefigur von Otto Kappeler, Zürich

unten:

Eingangshalle. Zwei Personenaufzüge in einem Gehäuse aus Spiegelglas in Eisenrahmen, diese, wie auch die Eingangs- und Korridortüren mit anodisiertem Antikorrodal ummantelt

Alle Aufnahmen: Wolf-Benders Erben, Zürich



